



Am 20. Juni erscheint:

# Wilhelm Pleyer

## Das Tal der Kindheit

Erzählung. In Leinen RM 4.-

Der Dichter, der in Werk und Leben in den letzten Jahren seinen Mann stand, als es den Kampf um seine Heimat zu bestehen galt, dessen Stimme immer wieder die Gewissen wachrief, und der bis zum guten Ende auf seinem Platz ausharrte – hier führt er uns in seine heimeligste Welt, in das stille Waldtal, auf dessen Grund das einsame Hegerhäusl steht. Immer wieder lehrt die Erzählung der mannigfachen Erlebnisse des zehnten Kindes der Hegerleute, des kleinen Andreas, wie sich der Dichter nennt, zum Bilde der Eltern zurück, zum gütig-ernsten Vater, dem doch auch der Übermut manchmal im Nacken sitzt, und zur wort- und klaglos wirkenden Mutter, die trotz aller Mühe und Plage doch immer wieder für jedes ihrer Kinder das rechte Wort und den rechten Blick findet. Wir erleben, wie aus Spiel erste Arbeit wird, wie Bücher und Schule die erste enggeschlossene Welt verändern, wie die herangewachsenen, fortgezogenen Geschwister den Blick hinausführen über das Tal, und wie vorbeiziehendes fremdes Volk das erste Erlebnis unerreichbarer Ferne vermittelt. Alles dieses gewinnt Raum im Herzen eines wachen, bald durchtriebenen, bald stillen und ernsten kleinen Lausbuben, der oft genug anderen und auch uns mit Absicht oder ungewollt Fröhlichkeit und Lachen bringt.

**Dieses Buch ist so bunt und heiter, so still und voll Schalk, so voll von echter Poesie und Märchenwelt, wie nur die vollkommene Welt der Kindheit es sein kann. Es spricht zu uns in einfacher, aus echtem Volksgrund gewachsener Sprache – wahre, schöne, echte, beglückende Dichtung durch sich selber.**

Vorzugs-  Angebot

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN